

PRESSEMITTEILUNG

Umsätze im E-Commerce im 1. Quartal 2021 weiter von Corona-Effekten geprägt – Bereinigtes Wachstum zeigt solides Plus insbesondere durch Güter des täglichen Bedarfs

Berlin, 13. April 2021 | **Zwischen Januar und März 2021 verzeichnete die E-Commerce-Branche ein Wachstum um Plus 28 Prozent mit einem Waren-Umsatz von 21.090 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2020: 16.482 Mio. EUR inkl. USt). Das außerordentliche Wachstum resultiert aus der Stagnation des E-Commerce im 1. Quartal 2020 (+1,5 Prozent) im ersten Corona-Lockdown. Hätte sich das Vorjahresquartal wie im langjährigen Mittel von 11 Prozent entwickelt, wäre im 1. Quartal 2021 ein erhöhtes Wachstum von rund 17 Prozent erreicht worden. Bei den digitalen Dienstleistungen erfolgte im 1. Quartal 2021 ein dramatischer Einbruch um mehr als 70 Prozent; vor Jahresfrist lag der Rückgang nur bei 13,4 Prozent.**

Die Kategorien, die auch eigentlich im Einzelhandel hätten gekauft werden können – Lebensmittel, Drogeriewaren, Medikamente – konnten erneut deutliche Zuwächse im 1. Quartal 2021 verzeichnen. Auch Do-it-yourself- und Haushaltswaren sowie Bürobedarf stehen weiterhin hoch im Kurs bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern wie die Zahlen der größten E-Commerce-Verbraucherstudie Deutschlands durch BEYONDATA im Auftrag des Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. (bevh) zeigen.

Im 1. Quartal 2021 lag das Wachstum in der Kategorie Lebensmittel bei 84,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erwirtschaftete einen Online-Umsatz von 666 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2020: 361 Mio. EUR inkl. USt). Somit ist diese Warengruppe im absoluten Wachstum wieder Spitzenreiter. Dieses Jahr ist die Warengruppe „Bekleidung“ insgesamt im 1. Quartal mit 29,9 Prozent und einem Online-Umsatz von 3.956 Mio. EUR inkl. USt (1. Q. 2020: 3.046 EUR inkl. USt) auf einem stabilen Wachstumskurs.

Dienstleistungen

Die dramatischen Verluste der Dienstleistungen im E-Commerce, die insbesondere von Onlinebuchungen für Reisen, Veranstaltungen oder Flug- bzw. Bus- und Bahn-Tickets geprägt sind, konnten aufgrund der Einschränkungen der Lockdown-Regelungen nicht ausgeglichen werden. Im gesamten 1. Quartal 2021 erzielten diese lediglich 1.129 Mio. EUR inkl. USt. Dies ist ein Umsatz-Minus von 70,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (1. Q. 2020: 3.886 Mio. EUR inkl. USt). Damals war das Segment bereits um 13,4 Prozent zurückgegangen.

„Die E-Commerce-Branche setzt auch ohne Pandemie-bedingten Schub ihr nachhaltiges Wachstum fort. Sie erweist sich weiterhin als verlässlicher und solider Versorger und hat ihr Leistungsversprechen gehalten. Die belegt auch die anhaltend sehr hohe

Zufriedenheit der Verbraucherinnen und Verbraucher mit 98 Prozent. An diesem Wachstum nehmen alle Vertriebswege im Onlinehandel vergleichbar teil“, erläutert Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des bevh.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die **Umsatzentwicklung mit Waren im 1.Q 2020 zum 1. Q 2021** nach einzelnen Warengruppen:

Warengruppe	1. Q 2020		1. Q 2021		Veränderung zum Vorjahr in %
		E-Commerce		E-Commerce	
Bekleidung		3.046		3.956	29,9%
Haus- & Heimtextilien		329		464	41,0%
Schuhe		1.022		1.153	12,9%
Bücher / Ebooks / Hörbücher		942		1.056	12,1%
Bild- & Tonträger / Video & Music Downloads		674		866	28,6%
Elektronikartikel & Telekommunikation		2.825		3.096	9,6%
Computer/Zubehör/Spiele/Software inkl. Downloads		1.376		1.958	42,3%
Hobby & Freizeitartikel		648		771	19,1%
DIY & Blumen		468		700	49,7%
Möbel, Lampen & Dekoration		1.189		1.534	28,9%
Haushaltswaren & -geräte		1.105		1.748	58,2%
Drogerie		484		785	62,2%
Lebensmittel		361		666	84,5%
Schmuck & Uhren		252		308	22,6%
Auto & Motorrad/ Zubehör		454		343	-24,4%
Spielwaren		320		368	15,1%
Bürobedarf		162		234	44,6%
Medikamente		227		329	45,4%
Tierbedarf		386		513	32,9%
Sonstiges		215		240	11,5%

CLUSTER Bekleidung		4.067		5.109	25,6%
CLUSTER Unterhaltung		5.817		6.977	20,0%
CLUSTER Freizeit		1.889		2.182	15,5%
CLUSTER Einrichtung		2.623		3.745	42,8%
CLUSTER täglicher Bedarf		1.231		1.964	59,5%

Waren im interaktiven Handel (E-Commerce + Bestellungen, Fax, oder schriftlich) (Mio. €)	21.384	27,4%
Onlineanteil (%)	98,6%	28,0%
Waren im E-Commerce (Mio. €)	21.090	

Waren im interaktiven Handel (E-Commerce + Bestellungen, Fax, oder schriftlich und digitale Dienstleistungen) (Mio. €)	22.513	
Digitale Dienstleistungen (Mio. €)	1.129	-70,9%

(Angaben in Mio. Euro, inklusive USt)

Neue Zuordnung der Versendertypen im E-Commerce-Handel

Die nachfolgende Tabelle zeigt die **Umsatzentwicklung mit Waren im 1. Q 2020 zum 1. Q 2021** nach den neuen Versendertypologien:

Versendertypologie	1. Q 2020	1. Q 2021	Veränderung zum Vorjahr in %
	E-Commerce	E-Commerce	
Onlinehandel	5.232	6.768	29,4%
OMP	8.328	10.556	26,8%
HEV	432	576	33,2%
MCV	2.320	3.015	30,0%
TVS	135	141	4,3%
Sonstige	35	34	-4,0%

(**Onlinehandel**: reiner Internet-Pure-Player (inkl. Shoppingclubs, Apothekenversender), **OMP**: Online-Marktplätze, **MCV**: Multichannel-Versender (inkl. Stationärversender), **HEV**: Herstellerversender, **TVS**: Teleshopping)

(Angaben in Mio. Euro, inklusive USt)

Um die Vergleichbarkeit der Befragung mit anderen Erhebungen zu verbessern, ordnet der bevh ab dem 1. Quartal 2021 die Unternehmen nach der Klassifikation zu, die dem allgemeinen Verständnis verschiedener Anbietertypen entspricht.

- Als Onlinehändler werden ab sofort auch solche E-Commerce-Unternehmen erfasst, die neben den digitalen Verkaufskanälen weiterhin mit klassischem Katalogversandhandel aktiv waren. Diese wurden bisher unter Multichannel-Handel erfasst, da der Katalog lange Zeit ein unabhängig gesteuertes Geschäftsmodell darstellte. Die Kategorie **Onlinehandel** umfasst neben Internet-Pureplayern auch solche ursprünglich reinen E-Commerce-Anbieter, die inzwischen zwar Filialen unterhalten, jedoch den überwiegenden Teil ihres Geschäfts im E-Commerce erzielen. Ebenso sind hier die Umsätze der Shopping-Clubs und Apothekenversender einbezogen.
- Als Onlinemarktplätze (**OMP**) werden solche Unternehmen erfasst, die mehr als die Hälfte ihres Außenumsatzes (Bruttowarenvolumen, GMV) mit den Angeboten dritter Händler auf ihrer Plattform erzielen.
- Multichannel-Händler (**MCV**) sind Unternehmen, die ihre Heimat im Stationärhandel haben. Dazu zählen auch vertikalisierte Anbieter mit Filialgeschäft, sofern sie ihre Produkte nicht per Großhandel auch dem Einzelhandel zur Verfügung stellen.
- Hersteller mit Direktvertrieb (**HEV**) sind Unternehmen, die entweder ausschließlich im Direkt-Vertrieb arbeiten (klassisch „Vertreter-Versandhandel“) oder als Markenhersteller an den Einzelhandel liefern, aber auch Umsätze auf eigener Fläche und im eigenen Onlinehandel erzielen.

Über die Studie

In der Verbraucherbefragung „Interaktiver Handel in Deutschland“ werden von Januar bis Dezember 40.000 Privatpersonen aus Deutschland im Alter ab 14 Jahren zu ihrem Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel und zu ihrem Konsum von digitalen Dienstleistungen (z. B. im Bereich Reisen oder Ticketing) befragt. Das Endergebnis der Studie wird Anfang 2022 nach Abschluss der Umfrage

veröffentlicht. Die heute vorgestellten Zahlen basieren auf der Auswertung der Monate Januar bis März 2021. Die Studie wird durch die BEYONDATA GmbH durchgeführt.

Über den bevh

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player und mehr als 75 Prozent des Umsatzes der Branche im Endkundengeschäft. Der bevh vertritt die Brancheninteressen gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Friedrichstraße 60 (Atrium)

10117 Berlin

Susan Saß

Tel.: 030 40 367 51 31

Mobil: 0162 252 52 68

susan.sass@bevh.org